

PFARRBRIEF
FÜR DIE PFARREIEN
AUFKIRCHEN
EGENHOFEN
OBERWEIKERTSHOFEN
WENIGMÜNCHEN
GÜNZLHOFEN
HATTENHOFEN



PFARRVERBAND GLONNAUER LAND

MITEINANDER GEHEN

Ausgabe 42

Advent 2019

Gott geht unter die Haut



Inhalt

Vorwort	3	Fest der Vielfalt	18
Aktuelles vom Kinderhaus	4	Firmung	20
Lebendiger Adventskalender	5	Fotoalbum	22
Aktuelles vom Pfarrverband	6	Rückblick	24
Thema	12	Humor u. Rätsel	25
Termine	14	Nachgefragt	26
Kasualien	16	Meditation	28
Verabschiedung Oberminis	17		

IMPRESSUM:

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreis Öffentlichkeit des Pfarrgemeinderates

Redaktion: Yvonne Aichner, Stefanie Gampferling, Pfr. Josef Heiß, Christine Huber, Sieglinde Kennerknecht, Dominika Konrad, Bernd Kramer, Elisabeth Übelacker

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen
Tel: 08145/9959070

[www.erzbistum-muenchen.de/
pv-glonnauer-land](http://www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land)

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Yvonne Aichner

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für Ausgabe 43
20.03.2020 (Ostern 2020)

Titelbild: Image

Erscheinungsweise: Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Veränderung geht manchmal unter die Haut: Vertrautes ändert sich; Liebgewonnenes wird nicht weitergeführt. So ist es auch mit diesem Vorwort: Martin Schwarz hat Euch jahre-, wenn nicht jahrzehntelang, in die jeweilige Ausgabe des „Miteinander Gehen“ eingeführt. Mit virtuosen Formulierungen verband er auf einer kurzen Seite die verschiedenen Themen des Heftes zu einem stimmigen Ganzen und machte dadurch Lust auf mehr. Aber Zeiten ändern sich und mit ihnen die Akteure. Martin will sich anderen Aufgaben widmen. Deshalb danke ich ihm als sein „Nachfolger im Amt“ ganz persönlich für seinen großen Einsatz und seine tollen Beiträge. Ich werde mich bemühen, wenigstens ansatzweise in Martins Fußstapfen zu treten - habt bei diesem Vorhaben Nachsicht mit mir.

Wo begegnet uns dieses Gefühl noch, wenn uns etwas „unter die Haut geht“? Immerhin ist es ja biologischer Unsinn, wollte man gerade damit die ergreifenden, alle Sinne berührenden Eindrücke und Erfahrungen kategorisieren, die das Leben so mit sich bringt: Unser Tastsinn befindet sich auf der Haut, nicht unter ihr. Lest dazu auf den Seiten 12 und 13, wie Gott es schafft, uns mit seinem Erscheinen auf Erden unter die Haut zu gehen; und auf den Seiten 26 und 27 einige ganz persönliche Erfahrungen. Aktuelles aus dem Kinderhaus und Pfarrverband, wie z. B. die Ankündigung des lebendigen Adventskalenders sowie ein Rückblick auf die Verabschiedung einiger Oberministranten, die Firmung und das Fest der Vielfalt runden diese Ausgabe ab. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Vorweihnachtszeit und Festtage, die Euch tief im Inneren berühren.

*Herzlichst
Euer Bernd Kramer*

Veränderung,
die unter die
Haut geht

Danke, Martin!

Gott, der unter
die Haut geht

Gegenwart, die
unter die Haut
geht

Neuer Elternbeirat

Die Aufstellung des Elternbeirates für das Kindergartenjahr 2019/20 könnte besser nicht sein: „Alte Hasen“ oder besser gesagt „erfahrene Elternbeiräte“ gemischt mit neu engagierten Müttern werden sicherlich wieder für jede Menge Schwung und gelungene Veranstaltungen im Kinderhaus sorgen. Hinten v. l.: Juliane Sichter (Öffentlichkeitsarbeit), Elisabeth Kistler (Beisitz), Katrin Hoepfner (Kassier), Tanja Hintermaier (1. Vorsitz), Katharina Hartl (Beisitz), vorne v. l.: Sibylle Kistler (2. Vorsitz), Carolin Staufer (Schriftführerin), Carolin Hartl (Facility Manager) und Maria Bienert (Beisitz).



Foto: Tanja Hintermaier



Foto: Juliane Sichter

Auch in diesem Jahr feierten die Kinder des Kinderhauses das St. Martinsfest. Hoch zu Ross und warm gekleidet, sah der Soldat Martin in der schrecklich kalten Winternacht einen frierenden Bettler. Barmherzig teilte er seinen Mantel mit dem Schwert und gab einen Teil dem armen Mann. Das traditionelle Fest begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, danach folgte die fröhliche Kinderschar mit ihren Laternen dem heiligen Martin hoch zu Pferde über den Baderberg zum Kindergarten. Bei Speis' und Trank fand das Fest seinen Ausklang.

Geschenke mit Herz

Die Kindergartenkinder haben für die Humedica-Aktion „Geschenk mit Herz“ Schuhkartons mit Nützlichem und Schönem gefüllt. Bereits im Oktober haben die Kinder Kuchen gebacken und verkauft, um hierfür Geld zu sammeln. Insgesamt konnten 40 Kartons gepackt werden, die inzwischen unterwegs sind, um bedürftigen Kindern zu Weihnachten ein Glitzern in die Augen zu zaubern. Ohne die Unterstützung der Eltern wäre dies nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle Päckchenpacker und Kuchenkäufer.



Foto: Kathrin Wittkopf

Lebendiger Adventskalender

Im Gemeindegebiet Egenhofen werden ab dem 2. Dezember wieder regelmäßig die Adventsfenster geöffnet. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung. In diesem Jahr konnten nicht alle Wochentage gefüllt werden, um so größer ist unser Dank an alle Teilnehmer, die bereit sind, hier mitzumachen.

2. Dezember

Fam. Konrad

Am Gartenfeld 7, Aufkirchen

3. Dezember

Fam. Huber

Friedberger Str. 1, Egenhofen

4. Dezember

Fam. Grill, Nr. 14, Dürabuch

9. Dezember

AWO Seniorenzentrum

Dachauer Str. 19, Egenhofen

10. Dezember

Fam. Ableitner

Weierstr. 3 a, Waltenhofen

11. Dezember

Fam. Kindermann,

Nr. 8, Waltershofen

12. Dezember

Fam. Lohmüller

Kapellanger 43, Pischertshofen

16. Dezember

Kath. Frauengemeinschaft

Waldkapelle Dirlesried (bitte Taschenlampe o. Laterne mitbringen)



Foto: Yvonne Aichner

17. Dezember

Fam. Plabst, Nr. 1, Kumpfmühle

18. Dezember

Fam. Göttler

Krokusstr. 9, Egenhofen

19. Dezember

Fam. Koller

Stefanusstr. 1, Stefansberg

20. Dezember

Fam. Helfer

Am Selzer 6, Aufkirchen

23. Dezember

Fam. Menke, Bgm.-Langwieder-Str. 6, Unterschweinbach

Foto: Yvonne Aichner



Adventsmarkt im Kinderhaus

Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Georg lädt ALLE zu einem kleinen Adventsmarkt im neuen Pfarrhof am Kinderhaus ein. Selbstgebastelte weihnachtliche Dekorationen und Leckereien von Kindern, Erziehern und Eltern sowie liebevoll selbstgestaltete Adventskränze können Sie hier erwerben. Weihnachtsmusik stimmt uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Kinder, das Team und der Elternbeirat.
Fr 29.11.2019, 16:00 - 20:00 Uhr, Aufkirchen

Christkindmarkt Spielberg

Am ersten Adventssonntag veranstaltet der PGR St. Margareta den inzwischen traditionellen Christkindmarkt im Kloster Spielberg. Der Markt beginnt um 14:00 Uhr mit dem Segnen der Adventskränze. Neben der lebenden Krippe laden viele Stände mit selbstgemachten Leckereien, kulinarischen Köstlichkeiten und weihnachtlichen Dekorationen zum Bummeln ein. In der Remise kann man bei Kaffee und Kuchen verweilen oder sein Glück bei der Weihnachtstombola versuchen. Stimmungsvolle Darbietungen der unterschiedlichen Chöre und Musiker runden die vorweihnachtliche Veranstaltung ab.
So 01.12.2019, 14:00 Uhr, Spielberg



Foto: Dieter Utikal

Foto: Ingrid Axmann



Wunschzweige und Lebensmittelspenden

Mit der Wunschzweigaktion können Sie bedürftigen Kindern eine Freude bereiten! Die Nachbarschaftshilfe wird Zweige mit den Wunschzetteln der Kinder nach den Gottesdiensten aufstellen. Außerdem werden wieder Lebensmittelspenden für die Maisacher Tafel entgegen genommen. Die Päckchen können bis spätestens 13.12. wahlweise bei Katja Menke, Bgm.-Langwieder-Str. 6 in Unterschweinbach, bei Yvonne Aichner, Kalvarienbergstr. 20 in Wenigmünchen oder im Pfarrbüro Aufkirchen abgegeben werden.
Sa. 30.11. u. So. 01.12.2019

Foto: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Rorate-Gottesdienste

Wir alle kennen dunkle Stunden und Zeiten. Wir alle freuen uns aber auch über eine kleine Freundlichkeit, ein Lächeln, ein kleines Geschenk, einen aufmunternden Händedruck. Dann ist es, wie wenn jemand ein Licht im Dunkel angezündet hätte. Die Rorate-Gottesdienste wollen uns an beides erinnern: ans Dunkel und ans Licht. In der Kirche empfängt uns das Dunkel. Erst, wenn jeder seine Kerze angezündet hat, wird es heller. Alle sind Lichtträger. Es gibt zwar noch dunkle Winkel und Ecken, aber sie sind nicht mehr so bedrohlich. „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im

Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“ (Jes 9,1). Herzliche Einladung zu unseren Rorate-Gottesdiensten mit anschließendem Frühstück:

Di 03.12.2019, Oberweikertshofen

Fr 13.12.2019, Aufkirchen

Mi 04.12.2019, Hattenhofen

Mi 18.12.2019, Egenhofen

Mi 11.12.2019, Wenigmünchen

Do 19.12.2019, Günzlhofen

Gospel-Adventfeier

Am 05.12. findet um 19:30 Uhr eine Gospel-Adventfeier in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hattenhofen statt. Der Gospelchor der Evang. Ge-

meinde Mering, die auch Hattenhofen umfasst, freut sich, mit typischen Südstaaten-Gospeln die Erwartung der Geburt Christi zu feiern. Die Lieder sind mal ruhig-nachdenklich, mal mitreißend-rhythmisch. Sie handeln vom Glauben und der Freude über Gottes Taten. Es wird kein Eintritt erhoben.

Do 05.12.2019, 19:30 Uhr, Hattenhofen



Foto: Siegl. Kennerknecht



Christkindlmarkt an der Grundschule Hattenhofen

Beim diesjährigen Christkindlmarkt an der Grundschule in Hattenhofen wird wieder vielerlei Selbstgebasteltes und Selbstgemachtes der örtlichen Vereine angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. In der Aula der Grundschule werden Kaffee und Kuchen verkauft.

So 08.12.2019, 14:00 Uhr, Hattenhofen



Foto: Image

Adventsfeiern für Senioren

Ein festlicher Adventsnachmittag mit einem Vortrag von Lisa Högbauer: "Mei staade Zeit" wartet auf die Senioren Hattenhofen.

Di 10.12.2019, 14:00 Uhr, Sportheim Haspelmoor

Zu einer Adventsfeier bei Glühwein, Kaffee und Kuchen lädt der PGR alle Senioren des Pfarrverbandes ein. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Glonnauer Dreisang.

Mi 11.12.2019, 14:00 Uhr, Pfarrstadl Aufkirchen

In Günzlhofen lädt der PGR zu Kaffee, Kuchen und anschließendem Essen ein. Umrahmt wird der Nachmittag von der Singschar der Liedertafel.

Do 12.12.2019, 14:00 Uhr, Pfarrheim Günzlhofen

Adventssingen Liederkranz

Wir, der Liederkranz Aufkirchen, laden zum Adventskonzert in die Pfarrkirche St. Georg ein. Die Lieder werden Ihnen a bissel

„spanisch“ vorkommen. Wir singen europäische Weihnachtslieder

und wollen Ihnen die Weihnachtsbräuche anderer Länder näher bringen. Musikalische Unterstützung kommt von Pfarrer Josef Heiß, Gruppierungen des Blasorchesters Unterschweinbach und dem Chor NO LIMITS. Anschließend gibt es im Pfarrhof wie gewohnt ein geselliges Beisammensein mit Speisen, Getränken und einer Tombola. Wir hoffen auf regen Besuch.

Sa 14.12.2019, 18:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: Yvonne Atchner



Foto: Sieglinde Kennerknecht

Adventssingen Hattenhofen

Die Sängerrunde Hattenhofen lädt zum Adventssingen in die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer ein. Neben dem gemischten Chor der Sängerrunde werden der Kinderchor „die Zeiserl“, die Stubnmusik Kurz, die Moorenweiser Blechbläser, Pfr. Heiß an der Orgel und Sprecher Hans Lugmair die Zuhörer in weihnachtliche Stimmung versetzen. Der Abend soll mit einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Leberkäsemeln und Würstl'n auf dem Valesiplatz vor der Kirche ausklingen.

So 15.12.2019, 17:00 Uhr, Hattenhofen

Lebende Krippe

Traditionell findet auf dem Dorfplatz in Unterschweinbach am 4. Adventssonntag die „Lebende Krippe“ statt. Die Feuerwehr Unterschweinbach sorgt für das leibliche Wohl und lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, einen gemütlichen Nachmittag im Herzen der Gemeinde zu verbringen und der vorweihnachtlichen Hektik für ein paar Stunden den Rücken zu kehren. Lassen Sie sich anstecken von der Atmosphäre des Krippenspiels zu jeder vollen Stunde, das von Kindern und Jugendlichen aus dem Ort gespielt und von verschiedenen Musikgruppen musikalisch unterstützt wird. Die letzte Aufführung findet um 18:00 Uhr statt.

So 22.12.2019, 14:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: Anton Josef Kiser



Foto: Melinda Adkins

Ihr Kinderlein kommet ...

Alle Kinder des Pfarrverbandes laden wir sehr herzlich zu unseren Kinderkrippenfeiern am Heiligen Abend ein. Es erwartet Euch ein Krippenspiel bei dem u. a. die Erstkommunionkinder mitwirken. Die Krippenfeiern beginnen jeweils um 16:00 Uhr.

Di 24.12.2019, 16:00 Uhr, AK, EH, GH u. HH

Pfarrverbandsgottesdienst

Gerade durch die Hektik der Vorweihnachtszeit hat man oft das Gefühl, der Dezember sei deutlich kürzer als die anderen Monate. Doch das täuscht. Dieses Jahr hat der Dezember sogar fünf Sonntage und es steht somit wieder ein Pfarrverbandsgottesdienst an, der von der KLB als Zeitfragengottesdienst gestaltet wird. Die Predigt hält Norbert Seidl, Bürgermeister von Puchheim zum Thema „Kirche und Gemeinde“. Machen Sie sich auf nach Aufkirchen und lassen Sie uns diesen Gottesdienst gemeinsam feiern.

So 29.12.2019, 10:00 Uhr, Aufkirchen



Grafik: Image

Foto: pixabay.com



Neujahrsgottesdienste

Wer für das kommende Jahr den Vorsatz fasst, häufiger vom Gottesdienstangebot Gebrauch zu machen, kann dies gleich am Neujahrstag in die Tat umsetzen. Wir bieten hierfür in vier Pfarreien Gottesdienste an. Unsere Pfarrgemeinderäte laden anschließend alle Kirchenbesucher zu einem kleinen Umtrunk ein.

Mi 01.01.2020, 10:00 Uhr, Egenhofen u. Hattenhofen

Mi 01.01.2020, 19:00 Uhr, Günzlhofen u. UB

Sternsinger

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit Hunderttausende Sternsinger unterwegs. Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Auch in unserem Pfarrverband kommen rund um den sechsten Januar wieder Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige. Sie bringen ihren traditionellen Segen „C+M+B - Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“, ob als Aufkleber oder mit Kreide geschrieben. Ein Lied gehört selbstverständlich auch immer zum Repertoire. Bitte öffnen Sie Ihre Türen und Ihre Herzen für unsere Sternsinger!

Mo 06.01.2020 im gesamten PV



Grafik: Image



Foto: Josef Pflanz

Foto: pixabay.com



Valentinsgottesdienst

Sie schweben als Paar im siebten Himmel und das soll auch so bleiben? Oder schon lange nicht mehr, aber das soll wieder so werden? Dann kommen Sie am Vorabend zum Valentinstag in die Pfarrkirche St. Georg in Aufkirchen, um sich als Paar segnen zu lassen und dies anschließend im Pfarrstadl bei einem Sektempfang gemeinsam zu feiern.

Do 13.02.2020, 19:00 Uhr, Aufkirchen

Krankensalbungsgottesdienst

Oft lesen wir im Evangelium, dass zu Jesus Menschen mit verschiedenen Krankheiten kamen und dass er sich ihrer liebevoll annahm. Jesus bringt den kranken Menschen viel Verständnis entgegen und er hat ein Ohr für ihre Sorgen und Schmerzen. Er schenkt den Kranken Trost und Mut, damit sie ihre Krankheit ertragen können. Wir laden Sie ein, sich beim Krankensalbungsgottesdienst seiner Barmherzigkeit anzuvertrauen, denn in seiner liebenden Hand sind wir wirklich geborgen! Anschließend Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Pfarrstadl.
Sa 15.02.2020, 14:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: Mediathek Bistum Passau
In: Pfarrbriefservice.de

Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstag der Frauen am 6. März in der Pfarrkirche St. Georg in Aufkirchen sind Frauen wie Männer aller Konfessionen herzlich eingeladen. In diesem Jahr steht das Land Simbabwe im Mittelpunkt des Geschehens. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmer zur Verkostung

landestypischer Speisen im Pfarrstadl eingeladen.

Fr 06.03.2020, 19:00 Uhr, Aufkirchen



Bild: Nonhlanhla Mathe

Meditative ökumenische Exerzitien

Im Frühjahr 2020 lädt Gemeindeferentin Marion Fritsch wieder alle Interessierten zu den ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Erstmals werden es meditative Exerzitien sein, die auch offen sind für andere Pfarreien. Die Treffen finden jeweils im Pfarrheim in Aufkirchen statt und ermöglichen - durch die geänderte Uhrzeit - in diesem Jahr auch Berufstätigen die Teilnahme.

Sa. 01.02.2020, 15:00 - 18:00 Uhr, Einführung in Aufkirchen
Di 03.03. / 10.03. / 17.03. /24.03. / 31.03. u. 07.04.2020
jew. von 20.00 bis 21.30 Uhr, Aufkirchen



Foto: pixabay.com

Gott geht unter die Haut

Junge Eltern kennen das Gefühl, wenn sie die Haut ihres Babys mit Salbe oder Öl bestreichen. Es gibt kaum einen wohlriechenderen Duft als frisch eingecremte Babyhaut und keine Mutter, kein Vater kann ihn riechen, ohne das Kind dabei mit Liebe zu berühren. Zusammen mit dem Wirkstoff, der in die Haut einzieht, geht dem Kind dabei die Liebe seiner Eltern im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Haut“.

Was ist uns im zu Ende gehenden Jahr am meisten „unter die Haut“ gegangen? Die Geburt eines Kindes oder Enkelkindes? Ein überraschendes Ereignis oder ein schmerzlicher Moment, vielleicht sogar der Tod eines lieben Menschen? War es eine Liebeserklärung, ein Wort des Dankes und der Freundschaft, das wir unser Leben lang nicht mehr vergessen werden? Oder war es eine Schrecksekunde, etwa eine gefährliche Situation im Straßenverkehr? Sind uns Ereignisse in der großen Welt unter die Haut gegangen? Die immer stärker sich zeigende Erderwärmung, Waldbrände im Amazonasgebiet oder in Kalifornien, die vielen unsäglichen Kriege, die zunehmenden rechtsradikalen Gewaltausbrüche, das Flüchtlingsleid in Syrien oder im Mittelmeer? Oder war es ein positives Erlebnis: ein Sporterfolg, ein Konzerterlebnis, ...? Vor einigen Jahren brachte die Weihnachtsnummer einer Zeitschrift das Titelthema „Gott geht unter die Haut“. Das hat sich mir eingepägt, ging mir sozusagen un-

ter die Haut. Gott geht unter die Haut: Da geschieht Ähnliches wie bei den eingangs genannten Beispielen: Staunen, Unsicherheit, Gänsehaut kriegen bis heute, tiefe Betroffenheit, Überraschung, überwältigende Freude, das Gefühl, reich beschenkt zu sein ... „Gott geht unter die Haut“ – das kann und muss man zweifach verstehen:

Gott selbst nimmt Haut und Haare an

Gott sagt zu Weihnachten: In deiner Haut, o Mensch, möchte ich stecken. Er sagt es nicht nur, sondern er tut es: Im Kind Jesus von Nazareth wird Gott ein Mensch wie wir: mit Händen und Fingern, mit Füßen und Beinen, mit Bauch und Schultern, mit Augen und Ohren, mit Haut und Haaren. In Jesus wird Gott ein hilfsbedürftiges Baby, das keinen Tag ohne elterliche Fürsorge leben könnte und ohne diese Sorge bald sterben würde. In Jesus sucht Gott den Hautkontakt mit allen Menschen. Die allererste Weihnachtspost war Gott selber. Warum tut Gott das? Sicher nicht aus

Langeweile oder um den ultimativen Kick zu haben; nein, sondern weil er uns Menschen liebt. Richtig lieben aber kann ich nicht von außen, da muss ich mitten hinein. Mit Hautkontakt. Und das geht unter die Haut.

Gottes Geburt soll auch mir unter die Haut gehen

Was kann uns in unserer so reizüberfüllten Zeit überhaupt noch erreichen, noch berühren? Zum Selbstschutz müssen wir viele Sicherheits-schranken aufbauen, müssen vieles an uns abperlen lassen. Aber geschieht das immer am richtigen Ort?

Die Geburt Jesu war auf den ersten Blick etwas Unscheinbares, das draußen vor den

Mauern der Stadt passierte und sicher kein Foto auf der Titelseite des „Bethlehemer Tagblattes“ bekommen hätte.

Trotzdem hat das zunächst so stille Ereignis bald viele bewegt, einige sogar mehr, als es ihnen recht war. Zuerst erfahren wir von den Hirten auf den Feldern bei Bethlehem, dass sie die Ereignisse rings um die Geburt Jesu nicht kaltgelassen haben. Sie hörten die Worte der Engel

und konnten sich nicht einfach wieder hinlegen und schlafen. Sie staunten, brachen auf, suchten das Neue und fanden es. Wir erfahren von König Herodes, dass ihm die Frage der Weisen – „Wo ist der neugeborene König der Juden?“ – durch Mark und Bein ging wie eine Schrecksekunde auf der Autobahn. Die Erfahrung zeigt: Die Frohe Bot-

schaft erreicht die Herzen der einfachen, kleinen, übersehenen, misshandelten Menschen aller Zeiten oft eher als die der reichen, selbstzufriedenen und satten Menschen. Oder anders gesagt: Die Frohbotschaft geht den Kleinen, Bedürftigen, Sehnsüchtigen eher unter die Haut. Gott beginnt in

ihnen und durch sie zu wirken. Die Machtverliebten und Selbstzufriedenen können mit der Frohbotschaft nichts anfangen. Sie fühlen sich eher gestört. Sie blocken ab.

Gott wird Mensch. Gott geht unter die Haut – zu unserem Heil und durch uns hoffentlich auch zum Nutzen, zum Segen unserer Mitmenschen!

Josef Heiß
Pfarrer

Grafik: Image



Termin-Pinnwand (Nov. 2019 - März 2020)

- 29.11. 16:00 Adventsmarkt im Kinderhaus St. Georg, Aufkirchen
 30.11. 19:00 Familiengottesdienst mit Adventskranzsegnung in AK
 30.11.- 01.12. Wunschweigaktion der Nachbarschaftshilfe
 01.12. 14:00 Christkindl- u. Hobbykünstlermarkt, Egenhofen
 01.12. 14:00 Christkindlmarkt im Klosterhof, Spielberg
 03.12. 6:00 Rorate in Oberweikertshofen
 04.12. 6:00 Rorate in Hattenhofen
 05.12. 19:30 Gospel-Adventfeier d. ev. Gemeinde, Kirche Hattenhofen
 06.12. 19:00 Patrozinium in Poigern
 08.12. 14:00 Adventsandacht der kfd in Egenhofen
 08.12. 14:00 Christkindlmarkt an der Grundschule Hattenhofen
 09.12. 19:00 Eucharistiefeier, gestaltet von der kfd, Unterschweinbach
 10.12. 14:00 Adventsnachmittag für die Senioren HH mit Vortrag „Mei staade Zeit“ von Lisa Högbauer im Sportheim Haspelmoor
 11.12. 6:00 Rorate in Wenigmünchen
 11.12. 14:00 Seniorenadventsfeier mit Glonnauer Dreigsang, Aufkirchen
 12.12. 14:00 Seniorenadvent im Pfarrheim Günzlhofen
 13.12. 6:00 Rorate in Aufkirchen
 14.12. 18:00 Adventssingen des Liederkranzes in Aufkirchen
 15.12. 10:00 Kinderkirche in der Pfarrkirche Hattenhofen
 15.12. 17:00 Adventssingen der Sängerrunde in Hattenhofen
 18.12. 6:00 Rorate in Egenhofen
 18.12. 19:00 Bußgottesdienst in Hattenhofen
 19.12. 6:00 Rorate in Günzlhofen
 20.12. 19:00 Bußgottesdienst in Aufkirchen
 21.12. 14:00 Ministrantenprobe für die Christmette in Aufkirchen
 21.12. 15:00 Ministrantenweihnachtsfeier für den PV in Aufkirchen
 22.12. 14:00 Lebende Krippe in Unterschweinbach
 24.12. 10:00 Kinderkino im Pfarrstadl Aufkirchen
 24.12. 16:00 Kinderweihnacht in AK, EH, GH u. HH
 24.12. 16:00 Wort-Gottes-Feier zum Heiligabend in Haspelmoor
 24.12. 16:00 Christmette im Haus am Klostersgarten
 24.12. 22:00 Christmette in Aufkirchen und Günzlhofen
 26.12. 10:00 Patrozinium in Stefansberg
 29.12. 10:00 Pfarrverbandsgottesdienst in Aufkirchen
 31.12. 10:30 Jahresschlussgottesdienst im AWO Egenhofen

- 31.12. 16:00 Jahresschlussgottesdienst für AK/EH in Aufkirchen
31.12. 16:00 Jahresschlussgottesdienst für GH/HH in Günzlhofen
01.01. 10:00 Neujahrsgottesdienst mit anschl. Umtrunk in EH u. HH
01.01. 19:00 Neujahrsgottesdienst mit anschl. Umtrunk in GH u. UB
06.01. Die Sternsinger sind unterwegs
12.01. 10:00 Familiengottesdienst in Hattenhofen
21.01. 14:00 Jahresrückblick für die Senioren HH - Bgm. Robeller informiert über den Gemeindehaushalt, Sportheim Hsp
22.01. 20:00 PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
31.01. 19:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder in Günzlhofen
01.02. 15:00 Einführung: Meditative Exerzitien im Alltag, Aufkirchen
01.02. 19:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder in Egenhofen
02.02. 8:30 Vorstellung der Erstkommunionkinder in UB
02.02. 10:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder in Hattenhofen
02.02. 19:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder in Aufkirchen
03.02. 19:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder in WM
04.02. 19:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder in OW
08.02. 14:00 Kinderkino im Pfarrstadl Aufkirchen
08.02. 17:00 Jugendkino im Pfarrstadl Aufkirchen
13.02. 19:00 Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung in Aufkirchen
15.02. 14:00 Krankensalbungsgottesdienst in Aufkirchen
16.02. 10:00 Kinderkirche im Pfarrstadl Aufkirchen
19.02. 14:00 Kaffeekranzl des PGR im Pfarrstadl Aufkirchen
24.02. 14:00 Seniorenfasching f. d. Sen. HH im Sportheim Haspelmoor
03.03. 20:00 Meditative Exerzitien im Alltag, Aufkirchen
06.03. 19:00 Weltgebetstag der Frauen in Aufkirchen
08.03. 10:00 Familiengottesdienst in Günzlhofen
10.03. 20:00 Meditative Exerzitien im Alltag, Aufkirchen
16.03. 9:00 Einkehrtag der Senioren GH u. HH in St. Ottilien
17.03. 20:00 Meditative Exerzitien im Alltag, Aufkirchen
19.03. 19:00 Josephi-Amt mit anschl. Umtrunk im Pfarrstadl, AK
21.03. 15:00 Gruppentreffen zur Erstkommunion, Aufkirchen
24.03. 20:00 Meditative Exerzitien im Alltag, Aufkirchen

Unsere Pfarrbüros sind vom 23.12.2019 bis 03.01.2020 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Heiß über sein Handy, Tel. 0172/8743655 bzw.
Pater Antoo unter der Nr. 08134/556775.

Freud und Leid (Juli bis November 2019)



TAUFEN

- 03.08. Theresa Angelina Ableitner, Wenigmünchen
 25.08. Adrian Ruck, Hattenhofen
 07.09. Lilli Maria Erika Scheuerer, Egenhofen
 28.09. Daniel Maximilian Staffler, Oberschweinbach
 06.10. Anton Georg Blank, Aufkirchen
 12.10. Korbinian Traichel, Unterschweinbach
 13.10. Emilian Anton Micko, Günzlhofen
 19.10. Lina Sophia Karl, Nannhofen (in Aufkirchen)
 19.10. Felix Lorenz Ziegler, Aufkirchen
 27.10. Michael Mothes, Pischertshofen



TRAUUNGEN

- 16.08. Benjamin u. Carina Forster, Gernlinden (in AK)
 24.08. Daniel u. Lisa-Marie Herrmann, Egenhofen
 31.08. Torsten Schmidtmeier u. Kathrin Kraus,
 Eichenau (in HH)
 21.09. Maximilian u. Sabine Heiß, Günzlhofen
 28.09. Peter u. Sandra Bienert, Egenhofen (in AK)
 28.09. Marcus u. Iwona Lankenau, geb. Dziublewska,
 Günzlhofen



TODESFÄLLE

- 18.06. Heinrich Stadler, Günzlhofen (Nachtrag)
 22.07. Johann Heiß, Englertshofen
 25.07. Leodegar Schmid, Egenhofen
 21.08. Marianne Menter, Oberschweinbach
 29.08. Heinz Guttmann, Oberschweinbach
 19.09. Regina Höpp, Spielberg
 27.09. Norbert Gittel, Günzlhofen
 28.09. Monika Brand, Unterschweinbach
 07.10. Josef Jais, Günzlhofen
 11.10. Eleonore Rothenaicher, Germering (in HH)
 17.10. Peter Detscher, Egenhofen
 18.10. Margaretha Heinz, Aufkirchen
 13.11. Rosa Schilling, Oberschweinbach
 14.11. Anna Schneider, Grafrath (in UB)
 17.11. Kreszenz Gsottschneider, Haspelmoor
 17.11. Katharina Mehnert, Oberschweinbach

Eine Ära geht zu Ende

Im Oktober wurde eine ganze Schar von Oberministranten nach ihrem langjährigen Dienst verabschiedet. Zwischen 8 und 13 Jahren waren sie in unseren Kirchen präsent.

Bei manchen ist dies über die Hälfte ihres bisherigen Lebens. Aber nicht nur dort, sondern auch bei den Aktionen für unsere Ministranten waren sie die allerbesten Unterstützer, die ich mir nur vorstellen kann. Mit viel Ausdauer und Geduld, mit Kreativität und Freude sowie mit einem hohen zeitlichen Einsatz waren sie voll dabei und haben sehr viele Highlights für unsere Ministranten organisiert und durchgeführt.

Liebe Leute, ich werde euch vermissen!

Aber, Gott sei Dank, bleiben uns ja noch die meisten von ihnen erhalten. Bei der Firmvorbereitung bilden sie mittlerweile ein wirklich starkes Team, auf das ich nicht verzichten möchte. Ganz dankbar bin ich auch für unseren Ministrantenverband, denn fünf der Ausgeschiedenen sind hier Mitglieder und werden sich auf dieser Ebene weiterhin für unsere Ministrantenschar engagieren.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Marion Fritsch
Gemeindereferentin*



Foto: Benedikt Gernand

Verabschiedung Franziska Kasberger in Unterschweimbach



Foto: Benedikt Gernand

Verabschiedung Anna und Marie Gamperling, Christlna Betz und Xaver Vöst in Günzlhofen



Foto: Markus Haas

Verabschiedung Maria Pfundstein und Johannes Aumüller in Egenhofen

Fest der Vielfalt

Die Mitglieder von Gremien, Organisationen und Gruppen des Pfarrverbandes Glonnauer Land luden am Sonntag, den 22. September, alle Pfarrangehörigen und Mitbürger zum „Fest der Vielfalt“ ein. Ziel der Veranstaltung war es, die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in den Pfarrgemeinden vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zum feierlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Aufkirchen unter der Leitung von Pfarrer Josef Heiß, fanden sich mehr Gläubige ein als Sitzplätze zur Verfügung standen. Die Predigt übernahm Landvolkpfarrer Josef Mayer vom Petersberg.

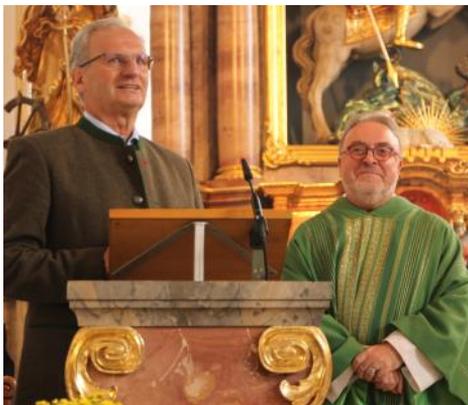


Foto: Josef Pflanz

Hans Müller bedankt sich bei Pfr. Josef Mayer

Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes schlossen sich die Chöre des Pfarrverbandes zusammen und ließen die Kirche stimmungsvoll erschallen. Zeitgleich feierten die jüngsten Pfarrangehörigen einen Kleinkindergottesdienst im Kinderhaus.

Im Anschluss stellten 15 Gruppierungen des Pfarrverbandes an einzelnen Ständen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten vor und luden zu zahlreichen Aktivitäten ein.



Foto: Josef Pflanz

So gab es z. B. ein Bibelquiz, Kinderbetreuung durch die Ministranten und Bastelarbeiten für die Kleinen sowie ein Gewinnspiel, das die Teilnehmer dazu veranlasste, die Stände genauer in Augenschein zu nehmen. Die Baumaßnahmen der letzten Jahre wurden in Erinnerung gerufen und ein Ausblick auf künftig geplante Maßnahmen gegeben. Viele Fotos zeugten von dem vielfältigen Engagement der Caritas-sammlerinnen, der PGR-Mitglieder, der Chöre, der KFD, der KLB, der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe und des Elternbeirates vom Kinderhaus St. Georg. Zu sehen waren

zudem die bunten Gewänder der Sternsinger sowie ein Bildvortrag über die Aktion. Bei den WortgottesdienstleiterInnen und Lektoren konnten die Besucher ihre Wünsche und Anregungen zur Gestaltung der Gottesdienste loswerden. Das Hospiz lud dazu ein, sich mit dem Leben und der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen.

Foto: Josef Pflanz



Der Chor NO LIMITS initiierte einen Flashmob und der Helferkreis des AWO trug mit spontanen Liedeinlagen zu einer lockeren Atmosphäre des Festes bei.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung bildete der Besuch von Schwester Teresa Zukic, die es verstand, die Besucher im gut gefüllten Pfarrsaal mit ihrem Vortrag „Abenteuer Christ sein – 5 Schritte zu einem erfüllten Leben“ zu begeistern.

In eigener Sache

Am Stand der WortgottesdienstleiterInnen wurden ca. 60 Fragebögen ausgefüllt. Hier haben einige Pfarrangehörige ihre Mitarbeit z. B. als Lektor angeboten. Die anonym ausgefüllten Fragebögen, können jedoch keinen Personen zugeordnet werden. Bitte setzen Sie sich mit Frau Fritsch in Verbindung, wenn Sie uns gerne ehrenamtlich unterstützen würden, Tel. 08145/995907-15 oder mfritsch@ebmuc.de.

Zur leiblichen Stärkung boten verschiedene Stände deftige oder süße Speisen an. Geld verlangte an diesem Tag niemand, statt-



Foto: Teresa Zukic

Marlon Fritsch und Schwester Teresa Zukic

dessen standen Spendenboxen für die Aktion Sternstunden bereit. Über 400 Personen besuchten unser Fest, das mit dem Schlussegens von Pfarrer Heiß und einem gemeinsamen Lied einen beeindruckenden Abschluss fand. Insgesamt konnten 1.792,28 € an Sternstunden überwiesen werden.



Foto: Katja Menke

Die Initiatoren, v. l.: Katja Menke, Hans Müller, Irmgard Gress u. Marlon Fritsch

Besiegelt durch den Heiligen Geist

In diesem Jahr wurden im Pfarrverband Glonnauer Land 72 Jugendliche gefirmt. Dies erfordert neben der Organisation der eigentlichen Firmgottesdienste auch eine gute Vorbereitung aller Teilnehmer.

Um dies in die Tat umzusetzen und die Firmlinge auf ihren weiteren Lebensweg mit Gott vorzubereiten, gab es zwei Firmtreffen zum Thema „Glaube und Vertrauen“ sowie zum Thema „Zeichen der Firmung“. Zudem fand ein Firmwochenende in Benediktbeuern statt, bei dem die Jugendlichen intensiv auf die Besiegelung durch den Heiligen Geist vorbereitet wurden.



Foto: Josef Pflanz

Die Firmbegleiter/Innen in Benediktbeuern

Unterstützung holte sich Gemeindefreferentin Marion Fritsch durch ein Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die als Firmbegleiter fungierten und mutig Zeugnis vom eigenen Glauben ablegten.

Endlich war es so weit

Am 15. Oktober um 9:00 Uhr fand der Firmgottesdienst in Aufkirchen

statt, der vom Chor NO LIMITs musikalisch umrahmt wurde.

Um 14:30 Uhr begann der Firmgottesdienst in Günzlhofen. Hier sang der Firmchor unter Leitung von Birgit Neumair.

Geschenke und Geheimnisse

Nach einer ansprechenden Predigt über die Bedeutung eines Geschenkes und die wesentlichen Dinge des Lebens, die einem oft erst bewusst werden, wenn sie einem ausgehen, empfingen die Jugendlichen das Sakrament der Firmung durch Abt Markus Eller vom Kloster Scheyern. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ lautete seine Zusage, woraufhin jeweils ein kurzes, verschmitztes Getuschel zwischen Abt, Firmling und Firmpate erfolgte, welchem auch die Gäste in den hintersten Reihen noch entnehmen konnten, dass es hierbei lustig zuging. Später lüftete Abt Markus das Geheimnis: Er habe die Jugendlichen gefragt, was Sie sich zur Firmung gewünscht hätten? Und wie hoch die Wahrscheinlichkeit sei, dass sie dies auch bekämen. Zudem fragte er die Firmpaten, ob sie überhaupt ein Geschenk besorgt hätten.



Foto: Yvonne Aichner

Die Firmlinge in Aufkirchen sind samt Seelsorger und Firmbegleiter nach der Zeremonie bester Laune.



Foto: Markus Haas

Die Firmlinge in Günzlhofen freuen sich ebenfalls über eine gelungene Firmung.

Die Firmung wurde in beiden Pfarreien nach dem Gottesdienst bei einem Stehempfang im jeweiligen Pfarrheim gebührend gefeiert. Hier hatten Firmlinge und Eltern auch noch Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Abt Markus.

Unser herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen der Firmvorbereitung sowie der Gottesdienste und dem anschließenden Empfang beigetragen haben, insbesondere an Abt Markus, Pfr. Josef Heiß, Pater Antoo und Marion Fritsch.

Fotoalbum

Foto: Wolfram Scheuermann



Die Graf-Hatto-Schützen Hattenhofen feierten am 12.07.2019 ihr 25-jähriges Gründungsfest. Der Festakt begann mit einem Festgottesdienst, der sehr feierlich von Pfarrer Heiß und der Sängerrunde Hattenhofen umrahmt wurde. Im Anschluss gab es einen Festzug zum Gasthaus Casella, wo ein Rückblick über die vergangenen 25 Jahre sowie die Ehrung der Gründungsmitglieder (siehe Foto) erfolgte. Die Graf-Hatto-Schützen bedanken sich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, die zu diesem rundum gelungenen Fest beigetragen haben.

Foto: Ulrich Ohnemus



Am 10.11.2019 feierte der VDK sein 50-jähriges Bestehen. Nach Rückblick der letzten 50 Jahre wurde bei einem gemeinsamen Abendessen ausgiebig gefeiert.



Foto: Andreas Peter

Am 29.09.2019 war in der Pfarrkirche Hattenhofen Frau Diewald-Rodriguez von der Caritas zu Gast. In ihrer sehr beeindruckenden Predigt erwähnte sie unter anderem für welche Zwecke und Projekte die Spenden verwendet werden. Auch bedankte sie sich bei den aktuellen Caritas-Haussammlerinnen u. -sammlern für ihr jahrelanges Engagement. Höhepunkt des Abends war im Anschluss die Ehrung von Christel Neumayr, die 36 Jahre als Caritas-Sammlerin tätig war.



Foto: Sylvia Benson

Am 05.09. unternahm die KfD eine Wallfahrt „Zu den drei Elenden Heiligen“ nach Griesstetten. Pfr. Heiß zelebrierte mit uns die heilige Messe und der Mesner, Herr Schwegler, erklärte uns die Kirche. Anschließend stärkten wir uns in der gleichnamigen Gaststätte. Weiter ging es zum Treideln auf den Ludwig-Donau-Main-Kanal und zum Abschluss zum Kloster Plankstetten.

Foto: Peter Antoo



Mit dem Bus rund um den Ammersee waren die Mitglieder des Seniorenkreises Hattenhofen mit Gästen unterwegs. Zunächst wurde das Künstlerhaus Gastelger in Holzhausen besichtigt. Nach der Mittagspause ging es zum Marlenmünster und nach Riederau, wo die Ausflügler eine Kaffeepause am Seeufer genießen konnten. Mit einem Aufenthalt in Herrsching ging eine sehr eindrucksvolle Tagesfahrt zu Ende.



Foto: Yvonne Aichner

Als am 06.10. Rosy Lutz, Mundartdichterin und Autorin, eine Lesung im Pfarrstadl Aufkirchen gab, war der Pfarrsaal fast vollständig gefüllt. In bayerischer Sprache und mit viel Humor berichtete sie u. a. darüber, welche Gegenstände Ihr Küchenkasten enthält und mit welchen Problemen eine Frau ab 50 zu kämpfen hat. Die Pausen füllte die Riedhof-Musi mit zünftiger Musik.

Foto: Michaela Spring



Am 17.10. organisierte die KfD ein Frauenfrühstück im Pfarrstadl in Aufkirchen. Die Bildungsreferentin der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, Frau Birgit Stoppelkamp, hielt einen sehr interessanten, lebendigen Vortrag zum Thema „Was macht das Leben lebenswert“. Alle Frauen waren mit großer Begeisterung bei dem Thema dabei und es wurde viel diskutiert und gelacht. Am Ende waren sich alle einig, dass dies ein gelungener Vormittag war.



Von Munichfoto, CC BY-SA 4.0
In: www.wikipedia.org

Zu einem tiefgründigen und Mut machenden Referat lud die KLB am 13.11. in den Pfarrstadl Aufkirchen: „Steht auf! Frauen im Markus-Evangelium als Provokation für heute“ mit anschließender Diskussion von und mit Abt Johannes Eckert aus St. Bonifaz/Andechs. Die heutige Rolle der Frauen in der Kirche sei grundsätzlich zu überdenken und zu verändern. Statt einer Bezahlung, spendeten die Teilnehmer und die KLB insgesamt 300,- € für die Obdachlosenhilfe.

Kaiserwetter zum 100-jährigen Gründungsjubiläum

Herrlicher Sonnenschein umrahmte die Feierlichkeiten des Veteranen- und Soldatenvereins Hattenhofen 1919 e.V. zum 100-jährigen Gründungsjubiläum am 15. September.

Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer führte der Festzug die rund 200 Besucher zum Totengedenken an das gemeindliche Kriegerdenkmal. Geleitet wurde anschließend in der Turnhalle Hattenhofen. Erster Bürgermeister und gleichzeitig auch Vereinsvorstand Franz Robeller erinnerte in seiner Festansprache an die Bedeutung des Veteranen- und Soldatenvereins nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg sowie auch an die regen Aktivitäten des Vereins bei den verschiedensten gemeindlichen Veranstaltungen. Zum 100-jährigen Jubiläum wurde die Vereinsfahne restauriert und konnte den



Foto: Katharina Robeller

Besuchern an diesem Tag in neuem Glanz präsentiert werden. Im Rahmen der Ehrungen des Vereins wurde der langjährige Vorstand Walter Sollinger zum Ehrenvorstand ernannt.

(Markus Kennerknecht)



Foto: Daniela Havemann

Dienstjubiläum

Zum 20-jährigen Dienstjubiläum überreichte Kita-Verbundsleiterin Barbara Raabe im Namen des Erzbischöflichen Ordinariates Kinderpflegerin Eva Stegmann eine kleine Aufmerksamkeit und eine Urkunde. Frau Stegmann ist seit ihrer ersten Schwangerschaft nicht mehr aktiv im Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen tätig. Sie ist dort jedoch nach wie vor angestellt. Ob Frau Stegmann bald wieder regelmäßig im Kinderhaus tätig sein wird, ist bisher nicht bekannt. In jedem Falle wünschen wir Fr. Stegmann alles Gute für die Zukunft.

Humor & Rätsel

Finde die 8 Fehler im unteren Bild!



Grafik: Image

Grafik: Image

Grafik: Image

Grafik: Image

Lehrer: „Du hast ein absolutes Vakuum in deinem Kopf.“ – Schüler: „Da bin ich ja wertvoll für die Wissenschaft.“ – Lehrer: „Wieso?“ – Schüler: „Der Wissenschaft ist ein absolutes Vakuum nicht bekannt.“



Grafik: Image

Nicht nur oberflächlich

Vieles im Leben geht uns regelrecht „unter die Haut“. Im positiven wie im negativen Sinne. Das will meinen: es rührt uns an, trifft uns im Inneren und erschüttert uns zutiefst. Wenn uns etwas unter die Haut geht, ärgern oder freuen wir uns nicht nur einfach darüber, sondern lassen die Gefühle tief in unsere Seele eindringen. Die vorliegende Ausgabe unseres Pfarrbriefs hat uns dazu bewogen, bei unseren Lesern einmal nachzufragen:

Was geht Ihnen unter die Haut?

2001 feierte der damalige Eichenauer Pfarrer Albert Bauernfeind im 1. Stock (Obergemach) im kath. Pfarrzentrum in Eichenau an einem langen Tisch Abendmahl. Als er die Wandlungsworte „Nehmet und esst alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“ sprach, ging es mir unter die Haut.

(Franz Kriegsmann)

Auch wenn tagaus, tagein vermeintlich alles nach Gewohnheit verläuft: Spätestens dann, wenn sich im Leben Grenzfälle einstellen, wird die unmittelbare Anwesenheit Gottes deutlich spürbar. Ich denke da insbesondere an den Tod meiner Eltern und auch meiner Schwiegereltern. Aber auch die Geburt gesunder Kinder, wie wir sie erfahren durften, beweist seine Präsenz.

(Alfred Beheim)

Unter die Haut geht mir vor allen Dingen das Wohlergehen meiner Familie und meiner Freunde. Und dann natürlich Musik, die berührt! Nachdenklich wie bei „In diesem Moment“ von Roger Cicero oder bei Gregor Meyles „Du bist das Licht“, wütend oder ärgerlich mit „Natural“ von den Imagine Dragons. Gefühlvolle Musik – egal ob von internationalen Musikgrößen oder guten Bekannten interpretiert.

(Birgit Neumair)

Der Egoismus in der heutigen Konsumgesellschaft. Die meisten Menschen haben keine echten Probleme, sondern nur noch Luxusprobleme. Jeder sollte sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren. Dann hätten auch alle wieder mehr Zeit zu LEBEN.

(Margit Burkart)

Es geht mir unter die Haut, dass Jesus ohne Berührungängste auf die Menschen zugegangen ist und ihnen seine unendliche Barmherzigkeit geschenkt hat.

(Michaela Spring)

In der Stille erfahre ich Gott, im Gebet verbinde ich mich mit ihm und in der Pfarrgemeinde lebe ich den Glauben an Gott. Überall dort spüre ich ihm nach - er geht unter die Haut und schenkt Kraft für den Alltag.

(Johannes Brauner)

Was mir "unter die Haut geht", das ist im Positiven zum Beispiel der Anblick eines Sonnenunterganges am Meer, ein weiter Blick über die Landschaft in Südtirol oder in der Bretagne. Auch ein gutes Essen in angenehmer Gesellschaft oder wenn jemand, von dem ich es nicht erwartet habe, mir etwas Versöhnendes oder Anerkennendes sagt. Auch eine geniale Musik, wie zum Beispiel der Chor "Dank sei dir, Gott" aus Mendelssohns Elias oder das Gloria in der Osternacht rühren mich an. Es erschüttert mich, wenn Menschen ihre Macht ohne Rücksicht auf andere zur Umsetzung ihrer persönlichen Ziele einsetzen, wenn wehrlose Menschen ausgenutzt werden. Allgemein bewegt es mich immer zutiefst, wenn ich mit der Endlichkeit unseres Daseins konfrontiert bin, wie zum Beispiel beim Tod eines guten Freundes oder Angehörigen. Es bewegt mich auch sehr, wenn ich Menschen treffe, die aus Überzeugung und ohne eine Gegenleistung zu erwarten mit ihrer ganzen Kraft Gutes für andere tun und bei denen ich merke, dass sie "in ihrer Mitte" ruhen.

(Georg Strasser)

Es geht mir unter die Haut, wie wenig Achtung manche Menschen vor unserer Natur haben! Wie egal ihnen die qualvollen Tode mancher Tiere aufgrund des Egoismus des Menschen sind! Hauptsache ich muss mein Leben nicht einschränken oder verändern. Das ist erschreckend und sehr traurig!

(Tanja Hintermaier)

Ja, was geht mir unter die Haut? - Menschliche Schicksale! Wenn junge Menschen mitten aus dem Leben gerissen werden, wenn Kinder plötzlich zu Waisen werden, unheilbare Krankheiten. Es gibt so viel Leid, Elend und Ungerechtigkeiten auf dieser Welt, sei es durch sinnlose Kriege, Ausbeutung, Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Menschenhandel... Ich denke da besonders an junge Frauen und Mädchen, die zur Prostitution gezwungen werden, dabei könnte jeder in Würde leben. Unsere Welt würde für alle reichen. Ich hasse Streit und Unfrieden in der Familie oder anderswo. Ich mag es auch gar nicht, wenn ich merke, jetzt habe ich einen Fehler gemacht.

(Irmgard Gress)

Gott wird Mensch mit Haut und Haar,
wird ein kleines Kind sogar,
verlässt den Himmel, ja sein Reich,
und wird einem Menschen gleich.



Bild: Image

Um zu retten, was verlor'n
ward er in die Welt gebor'n,
gab alles auf, entäußert' sich,
lebte, litt und starb für Dich.

(Yvonne Aichner)